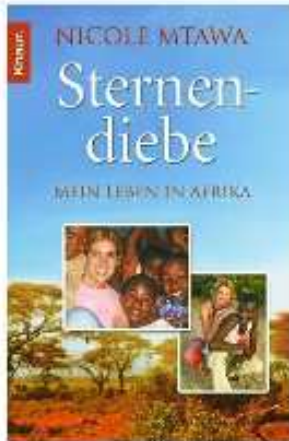


Die Lebenstraumfrau auf Weltreise



Das Buch »Sternendiebe« erzählt auch von der Liebe.

Albstadt-Ebingen. So spannend, dass es ein Buch wert ist, ist das Leben von Nicole Mtawa und ihrem Mann Juma aus Tansania. An ihrer ehemaligen Hochschule hat die Teilzeit-Albstädterin das Werk nun präsentiert.

Mit Sitzfleisch ist Nicole Mtawa nicht gesegnet, dafür aber mit Abenteuerlust und einem großen Herzen. Mit diesem hat sie nicht nur den früheren Straßenjungen Juma Mtawa aus Tansania erobert, sondern auch das Publikum bei der Lesung an ihrer ehemaligen Hochschule. Von dort war die Studentin der Bekleidungstechnik vor fünf Jahren aufgebrochen, um ihre Diplomarbeit zu schreiben, kam nach Tansania, wo sie seit Jahren ein Patenkind hat, und lernte Juma Mtawa kennen.

»Mit nichts als Freiheit im Gepäck« ist sie außerdem durch Australien gereist und nach Indien gekommen, wo sie sich – das ist ihr ganz wichtig – um Straßenkinder gekümmert hat. Wenn Nicole Mtawa, die damals noch Nicole Gyurkovits hieß, von den Kindern erzählt, denen sie geholfen hat, dann leuchten ihre Augen wie Sterne. Der Titel ihres Buches »Sternendiebe« hat damit freilich nichts zu tun. Das Buch erzählt vor allem von Juma, »der hinter seinem strahlenden

Lächeln eine verletzte Seele verbirgt« und mit dem sie eine »unmögliche Liebe« erlebt, die schließlich vor den Traualtar geführt hat.

Die Zuhörer in der Hochschulbibliothek schmunzeln, als sie das Kapitel von ihrer »katastrophalen Hochzeit« vorliest, die sie in weißen Jeans, einem Shirt, roten Flip-Flops und mit wildfremden Trauzeugen überstanden hat und bei der sie wählen konnte: Polygamie, potenzielle Polygamie oder Monogamie. Sie lachen herzlich, als die Autorin von Jumas Kulturschocks berichtet: Die Schwiegermutter in Schwäbisch Gmünd mit Lockenwicklern und Trockenhaube zu erleben, war ihm ebenso seltsam vorgekommen, wie Liebesszenen im Fernsehen zu sehen – »Tansania ist eher prüde«, sagt Nicole Mtawa.

In einfachsten Verhältnissen hat sie sowohl in Tansania als auch – wieder zurück – in Albstadt gelebt und dort sogar ihre Studentenbude gegen das Nachtlager im Auto getauscht: »Um mich Juma näher zu fühlen«, wie sie betont. Nun, da sie verheiratet sind, pendeln die beiden zwischen Albstadt, wo Juma sich als Fabrikarbeiter Geld für ein eigenes Haus verdient hat, Tansania, wo er einen kleinen Laden und einen Friseursalon betreibt, und Italien, wo beide im Sommer auf Campingplätzen jobben. Für sich selbst braucht das ungleiche und doch so seelenverwandte Paar nicht viel.

Mit dem Geld aus dem Verkauf ihres Romans will Nicole Mtawa stattdessen den Bau eines Kinderheims in Indien unterstützen, »wo ein Leben noch viel weniger wert ist, als in Tansania«, wie sie sagt. Es sei der »Traum eines Freundes dort«, berichtet sie. Und für die abenteuerlustige Nicole Mtawa mit dem großen Herzen gibt es nichts Schöneres, »als anderen bei der Erfüllung ihrer Lebensträume zu helfen«.

Das Buch:

Mtawa, Nicole: Sternendiebe. Mein Leben in Afrika. Knauer-Verlag München 2009, 271 Seiten, broschiert. ISBN: 978-3426783009

Von Karina Eyrich

28.01.2010 - aktualisiert am 28.01.2010 22:21